

Neuzugang:

Spender:

Datum:

Inventarnummer: I2162

Standort: U361.2.4

Objekt: Rechenbuch von Adam Riese

Hersteller: Eckard Schmidt, Satyr-Verlag, Brensbach

Model: Rechenbuch auff Linien und Ziphren in allerley Hand

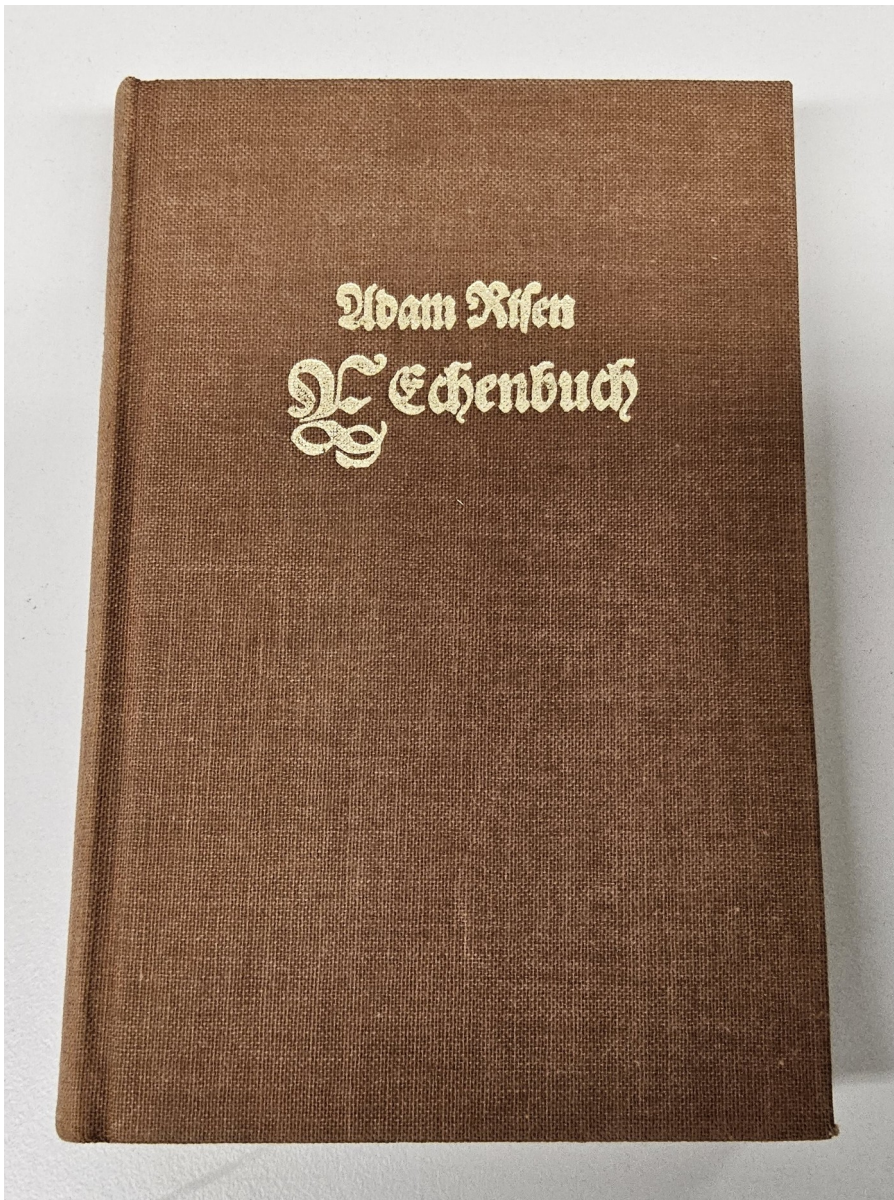
Baujahr: 1976

Seriennummer: ISBN: 3-88303-001-5

Masse: 100mm/150mm/20mm (B/T/H) / 222 Seiten

Gewicht: 185gr.

Kommentar:



Unser Buch ist kein Original, sondern ein Faksimiliedruck.

Nachdruck von 1574 (späte Auflage).
111 Seiten (Doppelseiten)

Dieses „Rechenbuch auff Linien und Ziphren in allerley Hand“ war das zweite von Adam Ries verfasste Werk.

Es erschien 1522 und ergänzte sein Rechenbuch mit dem Titel „Rechnung auff der Linien“ von 1518. Ries' erstes Rechenbuch beschäftigt sich ausschließlich mit dem damals üblichen „Rechnen auf den Linien“, bei dem Rechenpfennige auf einem Linienschema – dem Rechenbrett - aufgelegt werden.

Adam Risen
**Rechenbuch/ auff Linien
vnd Ziphren/ in allerley Hand
thierung / Geschäften vnd Kauffmans
schafft. Mit neuen künstlichen Regeln vnd
Exempeln gemehret/ Inhalt für
gestellten Registers.**

**Visier vnd Wechselruthen künstlich
vnd gerecht zumachen/ auß dem Quadrat/
Durch die Arithmette vnd Geometri / von
Erhart Helm/ Mathematico zu Franck-
furt/ beschrieben.**

**Alles von neuem jehunde widerumb erse-
hen vnd Corrigirt.**

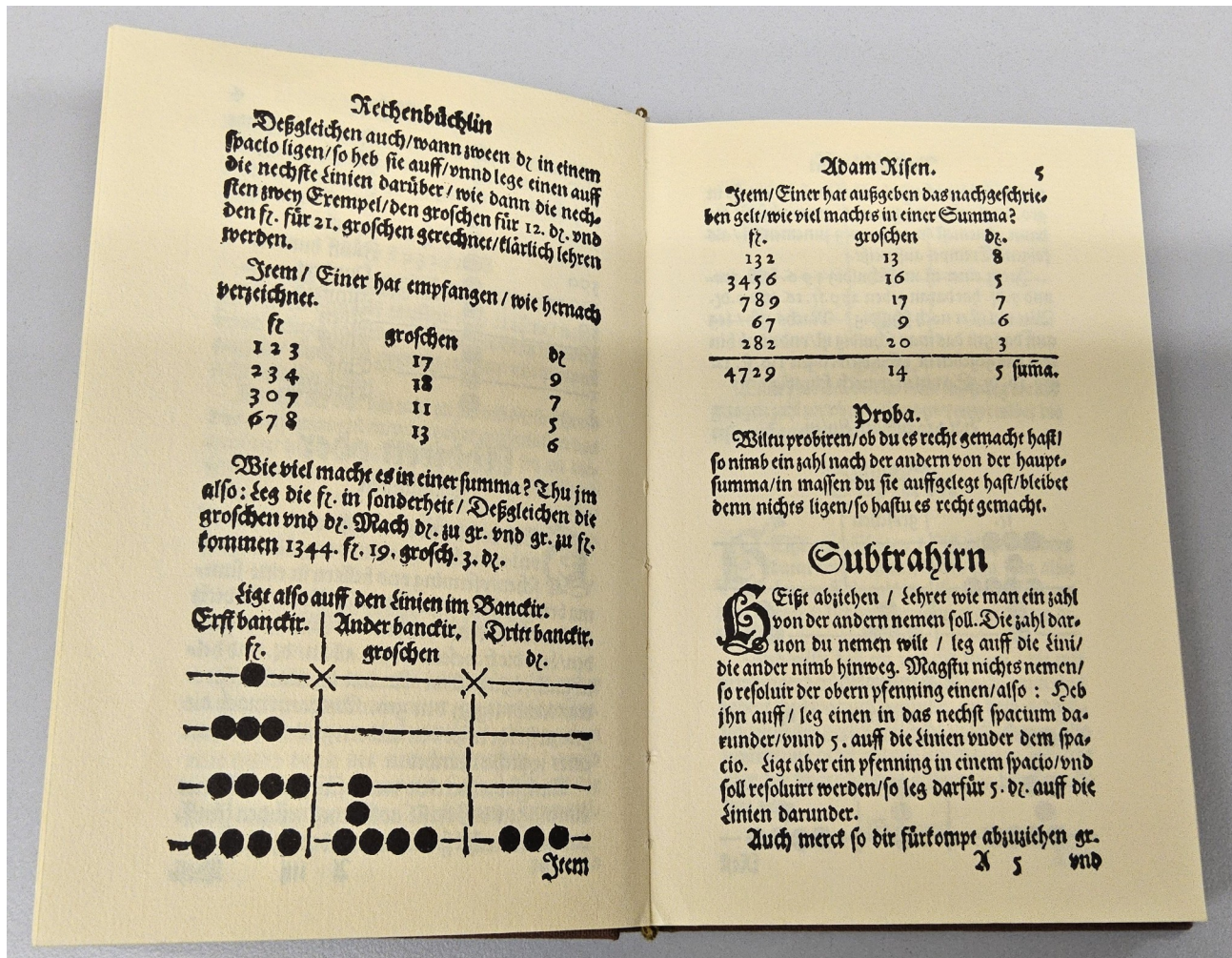


Franck. Bey. Chr. Egen. Erben. 1574.

Bei unserem Buch wurde gegenüber dem 1. Rechenbuch um das „Rechnen mit der Feder“, also das schriftliche Ziffernrechnen, ergänzt.

Es behandelt damit eine Rechenmethode die in vielen Bevölkerungskreisen noch absolut unbekannt war. Nur kurz zuvor entschied sich der Streit der Abakisten (Linienrechnen) und Algoristen (Ziffernrechnen) zu Gunsten der Letzteren.

Im Buch erfolgt die Erläuterung der neuen Methoden des schriftlichen Rechnens beim Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren und Dividieren. Den größten Teil des Buches (116 Seiten) nehmen beispielhafte Anwendungen und Aufgaben ein.



Die erste Auflage erschien 1522 bei Mathes Maler in Erfurt, ebenso 1525 die zweite Auflage. Zwischen der Erstauflage 1522 und 1656 wurde es in 13 Städten gedruckt, 53 Drucker und Verleger verdienten damit Geld.

Adam Ries stammt aus dem oberfränkischen Staffelstein (*1492), war 1522 Rechenmeister in Erfurt und ab 1525 in St. Annaberg. Er starb 1559 in Annaberg-Buchholz.

Nicht unerwähnt soll bleiben, daß Ries , dadurch daß er seine Bücher in Deutsch und nicht in der Gelehrtensprache Latein, verfasst hatte, die deutsche Sprache mit prägte.